

THÜRINGENSPORT

LSB
LANDESSPORTBUND
THÜRINGEN
Mitten im Sport.

Die Zeitschrift des Landessportbundes Thüringen e.V.

Ausgabe 04/2015 F 10 002

Integration durch Sport: Flüchtlinge und Migranten in den Vereinen willkommen heißen

Foto: Andrea Bowinkelmann



Sachliche Aufarbeitung gefordert

Interview mit LSB-Präsident Peter Gösel über DDR-Studie

Erste Jugendleitung gegründet

Special Olympics Thüringen mit neuer Organisation

Vereinseigener Sportstättenbau:

Anmeldungen für das Jahr 2016 möglich



Landessportbund präsentierte sich beim Thüringentag - Besucherrekord in Pößneck spiegelte sich auch auf der Sportmeile wider

Seite 17



U23-Europameister träumt von Olympia: Maximilian Dörnbach

Seite 25



Riskante Situationen beim Tauchen vermeiden

Seite 31



Freiwillige sorgen für großes Vereinsangebot

Seite 36

Aufschlag

- 3 Sport ist wichtiges Mittel der Willkommenskultur
- 4/5 Inhalt

Sportbild

- 6/7 Gut gebrüllt

LSB-Arena

- 8 Aus dem Präsidium
- 9 Ehrungen im Thüringer Sport
- 10 Neuer Ansprechpartner im LSB Thüringen
- 11 Beirat strebt Grundsatzerklärung an
- 12/13 Im Interview: Peter Gösel, LSB-Präsident
- 14 Landessportbund präsentierte sich beim Thüringentag
- 15 Fünf Themenwelten, eine Messe – sport.aktiv 2015
- 16 Hohe Beteiligung trotz Hitze am Thüringentag in Sonneberg
- 17 Präventionsgesetz würdigt Sport als Partner

Titelthema

- 18/19 Sport für Flüchtlinge und Migranten
- 20 Saalfelder Boxer sind Vorreiter in der Integration
- 21 Schöndorfer SV startete einmaliges Projekt
- 22 Im Interview: Dieter Lauinger, Thüringer Minister für Migration
- 23 Vorstellung des Programms „Integration durch Sport“
- 24 Seminar hilft bei Integrationsarbeit im Verein
- 25 Übersicht über die Integrationsarbeit in den Vereinen

Sportplatz

- 26 Golden Girls im Sand von Brasilien
- 27 U23-Europameister träumt von Olympia: Maximilian Dörnbach
- 28 Bendix bleibt Präsident der Thüringer Basketballer
- 29 Neuer Vorstand im KSB „Saale/Schwarza“ gewählt
- 30 Kyffhäuser Kreissporttag: Neuer Modus für Sportlerwahl?
- 31 Riskante Situationen beim Tauchen vermeiden
- 32 KSB Eisenach: Investition in die Kinder- und Jugendarbeit
- 33 Olaf Eberhardt bleibt Vorsitzender des KSB Eichsfeld
- 34 Kreissportbund Greiz startet Schrittzähleraktion
- 35 Wandern steigert Wohlbefinden und Fitness

Sportjugend

- 36 Freiwillige sorgen für großes Vereinsangebot
- 37 Erste Jugendleitung von Special Olympics Thüringen gegründet

Strategie und Taktik

- 38 Versicherungsfall in der Sportversicherung
- 39 Aktuelle Bildungsangebote - Landessportbund Thüringen
- 40 Vereinseigener Sportstättenbau 2016: Anmeldung möglich
- 41 Steuerliche Mittelverwendung und Rücklagenbildung im Verein

Endspurt

- 42 Gewinnspiel und Nachrichten-Mix

U23-Europameister träumt von Olympia

10 Fragen an Bahnradsportler Maximilian Dörnbach

Name: Maximilian Dörnbach
Geboren: 24. Dezember 1995 in Heiligenstadt
Sportart: Bahnrad sport
Verein: RSV Pfeil Wingerode
Tätigkeit: Ausbildung zum Bürokaufmann

Erfolge: Junioren-Europameister Teamsprint 2012, 2013
 Vierfacher Deutscher Juniorenmeister 2012
 Junioren-Weltmeister 2013, 1.000 m
 3. Platz Junioren-WM 2013, Teamsprint
 Junioren-Europameister 2013, Sprint,
 2. Platz Junioren-EM 2013, 1.000 m
 3. Platz U23-EM 2014, Teamsprint
 Deutscher Meister 2014, Teamsprint
 Deutscher Meister 2015, 1.000 m
 U23-Europameister 2015, 1.000 m
 U23-Europameister 2015, Teamsprint

Sportlicher Traum:

Gewinn einer WM- und EM-Medaille bei den Männern sowie die Teilnahme an den Olympischen Spielen



Foto: Picture alliance, Michael Deines / PROMEDIAFOTO

1. Was ist für Dich das besondere an Deiner Sportart?

Die vielen Erlebnisse und ständige Abwechslung. In meiner Sportart ist immer Action, es wird einfach nicht langweilig auf dem Rad und natürlich auch nicht für die Zuschauer.

2. Wie und wann bist Du zum Sport gekommen?

Ich wurde angesprochen, ob ich gerne mal bei einem Radrennen teilnehmen möchte, da war ich ungefähr neun Jahre alt. Dort habe ich auch gut abgeschnitten und so hat sich der Radsport für mich immer weiter entwickelt. Ich bin zu vielen Rennen gefahren, bis ich dann als Talent für die Bahn entdeckt wurde und sofort in die Nationalmannschaft kam. Damit entschloss ich mich für den Bahnkurzzeit-Bereich.

3. Was sind Deine typischen Charaktereigenschaften?

Ehrgeizig, aufgedreht, wild.

4. Was sind Deine größten Stärken und Schwächen?

Meine Stärken sind das lange Schnellfahren mit sehr hohem Tempo und meine Flexibilität. Meine Schwäche ist der Antritt.

5. Worauf könntest Du niemals verzichten?

Auf meinen Sport, meine Familie, meine Freunde.

6. Was nervt Dich?

Das ist situationsbedingt...

7. Worüber freust Du Dich besonders?

Über gute Ergebnisse bei einem Wettkampf, Urlaub und Entspannung, ein neues Rennrad und wenn man überrascht wird.

8. Wohin möchtest Du unbedingt reisen?

Nach Dubai.

9. Mit wem würdest Du gerne einmal trainieren?

Chris Hoy.

10. Mit welchen Prominenten würdest Du gerne einen Tag verbringen?

Megan Fox, Brad Pitt, Heidi Klum, Til Schweiger, Matthias Schweighöfer.